

VERARBEITUNGSINFO

BÖSCHUNGSSTEINE

PLANUNG:

In Abhängigkeit von der geplanten Belastung sowie der Verhältnisse vor Ort (Bodenbeschaffenheit, Hangdruck oder Hangwasser, Höhe und Neigung er Böschung etc.) können bei Bedarf zusätzliche Maßnahmen wie z.B. eine Genehmigung der zuständigen Stelle oder eine Berechnung der Tragfähigkeit durch einen Statiker erforderlich sein.



Tipp!

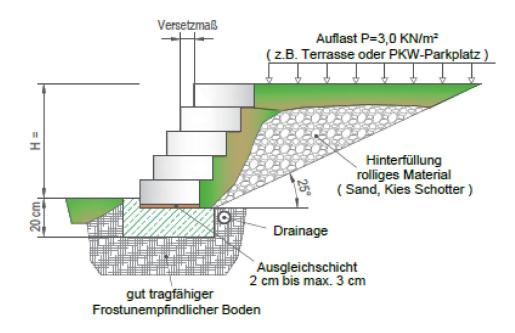
Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten einen Statiker zu rate und klären Sie die objektspezifischen Anforderungen (Statik, Fundamentgröße, Bewehrung, Neigung etc.) mit diesem ab.

AUFBAUANLEITUNG:

Bei Böden aus rolligem Material wie z.B. Kies, Sand, Schotter unter anderem (Winkel der inneren Reibung >35 Grad) kann ohne Bodenabtrag die Böschungswand aufgebaut werden. Der Pflanzring bzw. Böschungsstein muss etwa bis zur Hälfte in das vorhandene Niveau eingebunden werden.

Bei Böden aus lehmigem Material, tonigem Sand, Lehm u.a. ist ein Bodenabtrag ab Fundament-Oberkante von 25 Grad erforderlich. Die Hinterfüllung ist mit einem rolligem Material wie z.B. Kies, Sand, Schotter (Winkel der inneren Reibung > 35 Grad) auszuführen.

Bei weniger tragfähigem Untergrund und Wandhöhen über 1 m ist eine frostfreie Gründung



erforderlich. Das Versetzen der untersten Reihe erfolgt auf einem Betonfundament – Betongüte mind. C16/20. Es ist auf eine schubsichere Verbindung zu achten. Außerdem ist eine Drainage hinter dem Fundament erforderlich.

Die Pflanzringe bzw. Böschungssteine werden trocken – ohne Mörtel – aufeinander gesetzt. Radien und Kurvenausbildung sind leicht herstellbar. Die Elemente können mit einer Neigung von max. 70° bis zu 25° versetzt werden. Nach 3 Scharen werden die Pflanzringe bzw. Böschungssteine verfüllt.

Die Zwischenräume der Böschungssteine sind lagenweise mit trockenem, sickerfähigem Material zu verfüllen z.B. Humus-Sand-Gemisch Mischungsverhältnis 4:1 aber auch Mischungen mit Leca, Torf, Hygromulch usw. sind möglich. Verwenden Sie beim verfüllen keine zu bindigen (Ton, Lehm) Materialien, denn diese können zu Verfärbungen am Stein führen.

Leier Baustoffe GmbH & Co KG, Johannesgasse 46, 7312 Horitschon

Ausgabe: 04/2024 - Diese Ausgabe ersetzt alle vorherigen.

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich an unseren Kundenservice unter: Verkauf Info-Hotline: +43 (0)2236 714 81 Verkauf E-Mail: verkauf@leier.at

Für den Inhalt verantwortlich: Leier Baustoffe GmbH & Co KG, 7312 Horitschon, Johannesgasse 46, ARA-Lizenz-Nr.: 14159, Firmenbuchnummer: FN 26151h, Firmenbuchgericht: LG Eisenstadt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung. Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Wichtigen Hinweise. Irrtümer, Satz-, Druckfehler und Farbabweichungen vorbehalten. Änderungen bei den Produkten vorbehalten.



Die Rahmenelemente mit ihrer offenen Form ermöglichen dem Wurzelwerk eine ungehinderte Entwicklung und tragen innerhalb kürzester Zeit zu einer geschlossen Begrünung bei.

Das Hinterfüllungsmaterial ist lagenweise einzubringen und gut zu verdichten. Als Füllmaterial sind wasserdurchlässige und frostunempfindliche Materialien zu verwenden (siehe rolliges Material).

Bei extremer Südlage oder bei spezieller Bepflanzung ist es von Vorteil ein Bewässerungssystem wie z.B. Tropfrohre bereits während der Errichtung der Böschungswand miteinzubauen – eine Frostentleerung ist vorzusehen.

Bei auftretendem Hang- oder Sickerwasser ist unbedingt eine fachmännisch verlegte Drainage vorzusehen.